

Conference Call Q1-Q3 2012

8. November 2012

Dr. Helmut Leube, CEO
Dr. Margarete Haase, CFO

The engine company.



- **Überblick Q1-Q3 2012**

- **Ausblick**

- **Anhang**

■ **Konjunkturelle Abkühlung und saisonale Effekte wirken sich auf die Absatzzahlen aus**

- Absatzrückgang um 21,5% gegenüber Vorjahr aufgrund des schwachen Marktumfelds in Europa und China
- Der Umsatz ging um 13,7% gegenüber Vorjahr zurück; höherwertige Tier 4 interim Motoren kompensieren teilweise den niedrigeren Absatz
- Auftragseingang 17,9% unterhalb des Vorjahresniveaus, zuletzt leicht positiver Trend
- Starkes Service Geschäft

■ **Verbesserte Refinanzierung und starke Bilanzstruktur**

- Neue langfristige Finanzierung sichert Refinanzierung von Wachstumsprojekten und reduziert den Zinsaufwand
- Weitere Verbesserung der Eigenkapitalquote auf 44,2% (Jahresende 2011: 41,3%; H1 2012: 42,1%)

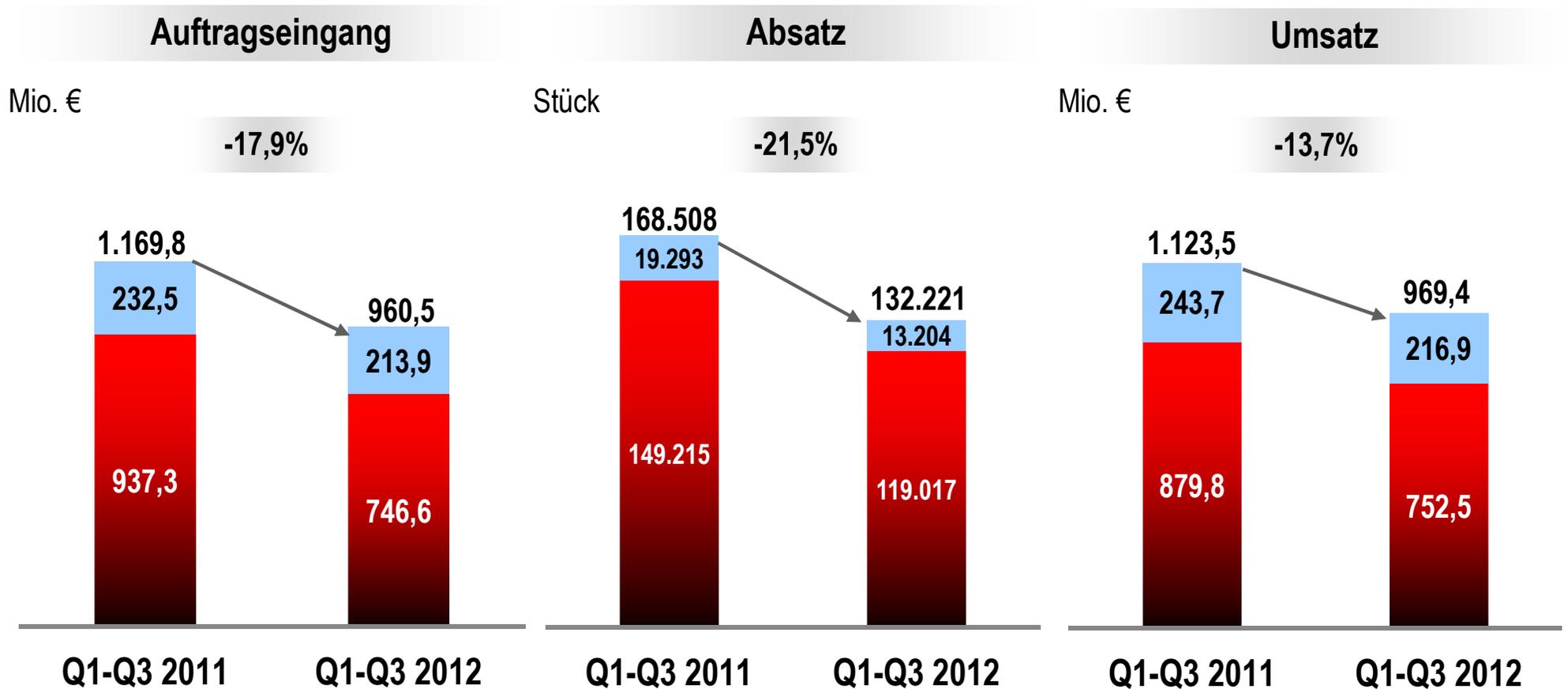
■ **Wachstumsprojekte auf gutem Weg**

- Die Anteilserhöhung von AB Volvo auf knapp über 25% unterstreicht die geplante weitere Vertiefung unserer langjährigen Kooperation, insbesondere in China
- Stärkung des Vertriebsteams in Peking und fortgeführte Ausweitung des Servicenetzwerks

■ **Verkauf des Abgasnachbehandlungs-Joint Ventures Bosch Emission Systems (BESG)**

- DEUTZ hat im Oktober die 25% Beteiligung an der BESG an Bosch veräußert
- Konzentration auf Wachstum im Kerngeschäft Entwicklung und Montage von Motorsystemen
- Die Zusammenarbeit von DEUTZ und Bosch soll zukünftig in Form einer Innovationspartnerschaft auf den Gebieten Abgasnachbehandlung, Diesel-Einspritztechnik und Elektronik intensiviert werden

Verkaufszahlen

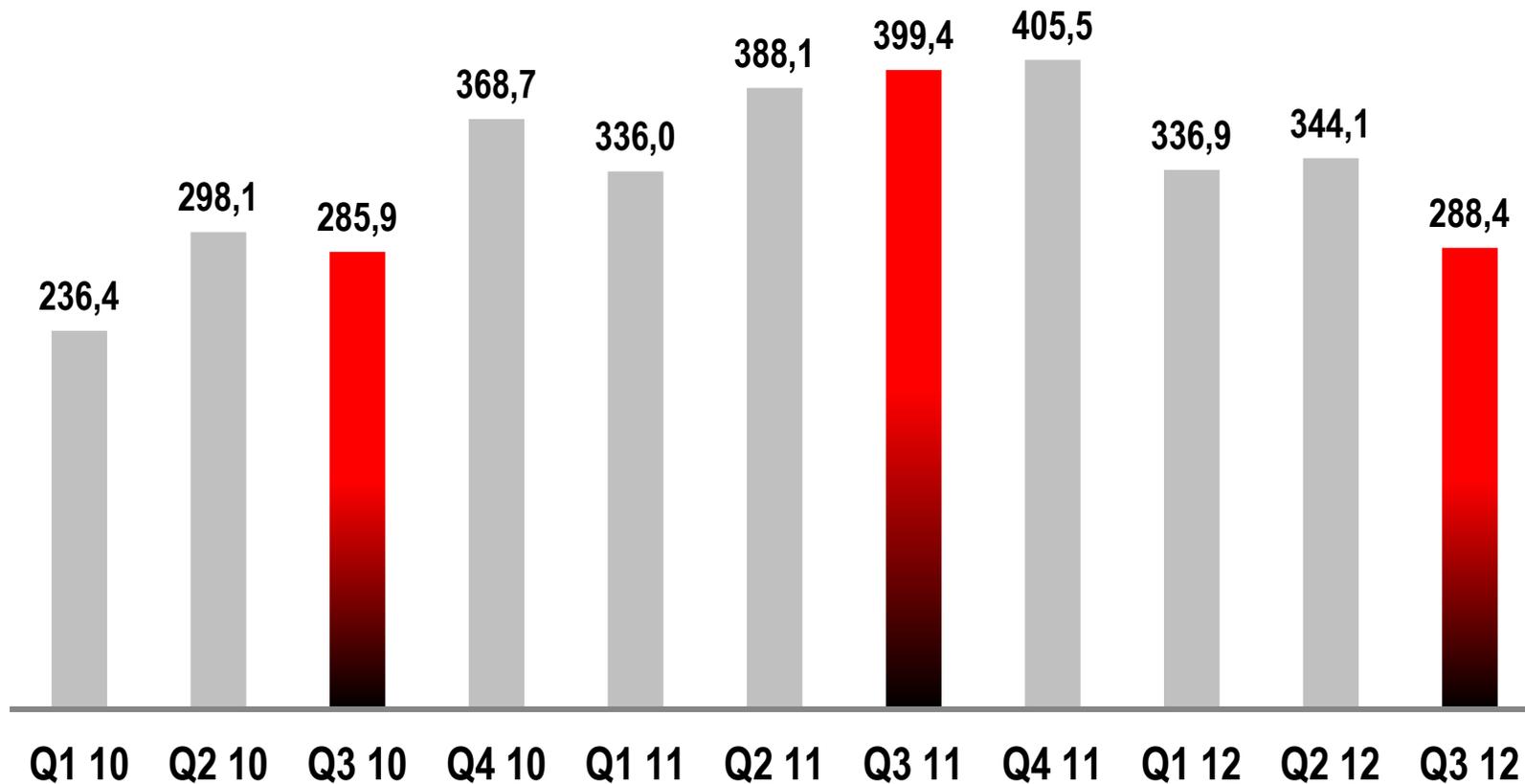


- Umsatzrückgang um 13,7%; höherwertige Tier 4 interim Motoren konnten den geringeren Absatz (-21,5% gegenüber Vorjahr) zum Teil kompensieren
- Auftragsbestand in Höhe von 219,6 Mio. € (-12,0% vs. gegenüber Ende Q2 2012)

 Kompaktmotoren  DEUTZ Customised Solutions

Umsatzentwicklung

Mio. €



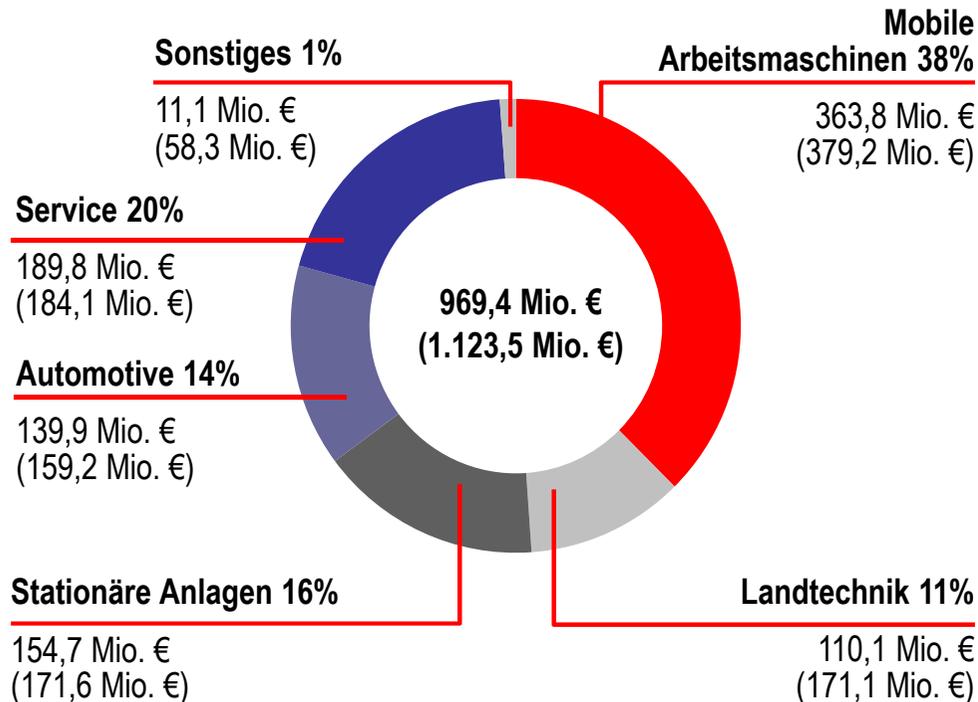
- Starkes Umsatzwachstum in 2011
- Konjunkturelle Abkühlung in Europa und China führt zu einem Umsatzrückgang; Q3 durch Werksferien beeinflusst

→ Rekordumsatz 2011 ist im laufenden Geschäftsjahr nicht erreichbar

Umsatzaufteilung

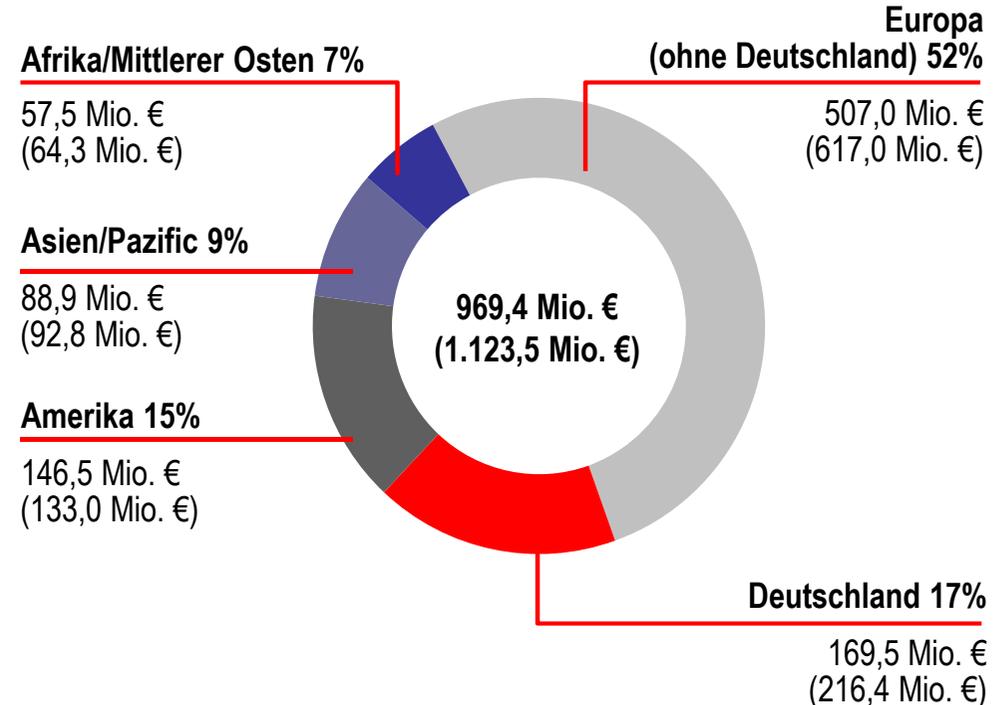
Umsatz nach Anwendungsbereichen, Q1-Q3 2012

(Q1-Q3 2011)



Umsatz nach Regionen, Q1-Q3 2012⁽¹⁾

(Q1-Q3 2011)



- Umsatzrückgang um 35,7% in der Landtechnik aufgrund konjunktureller Abkühlung, Verzögerungen beim Produktionsanlauf wichtiger Kunden und Vorbaumotoren in 2011
- Positive Entwicklung des Servicegeschäfts (+3,1%)

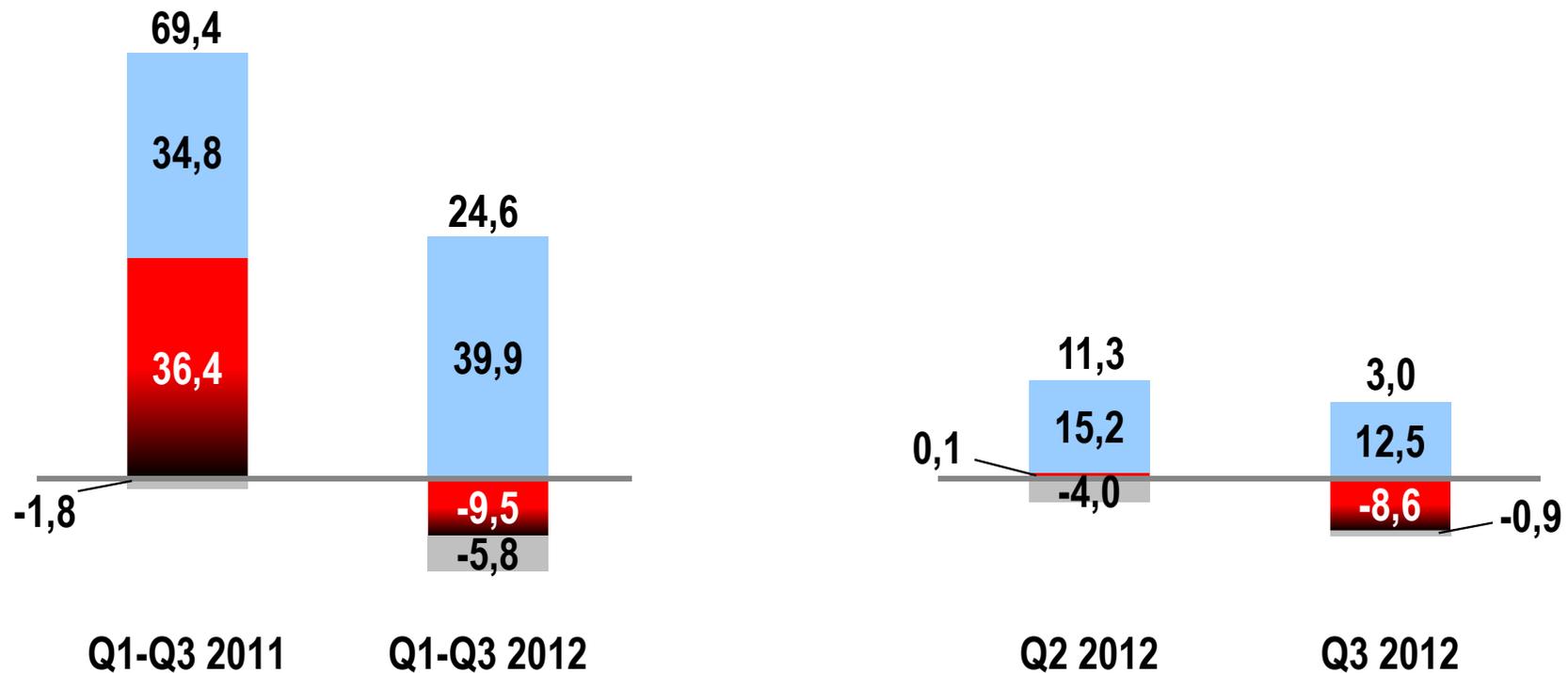
- Höhere Erträge in Amerika (+10,2%)
- Umsatzrückgang von 18,2% ggü. Vorjahr in EMEA
- Südeuropa-Exposure⁽²⁾ beträgt circa 5% vom Umsatz des laufenden Geschäftsjahrs

(1) Die Umsatzaufteilung nach Regionen beinhaltet keine JVs, die nicht voll konsolidiert werden. Regionen werden nach Sitz der OEM-Kunden zugeordnet, der vom Sitz des Endkunden abweichen kann.

(2) Exposure entfällt im Wesentlichen auf Italien und Spanien. Portugal und Griechenland sind darin ebenfalls enthalten.

EBIT

Mio. €

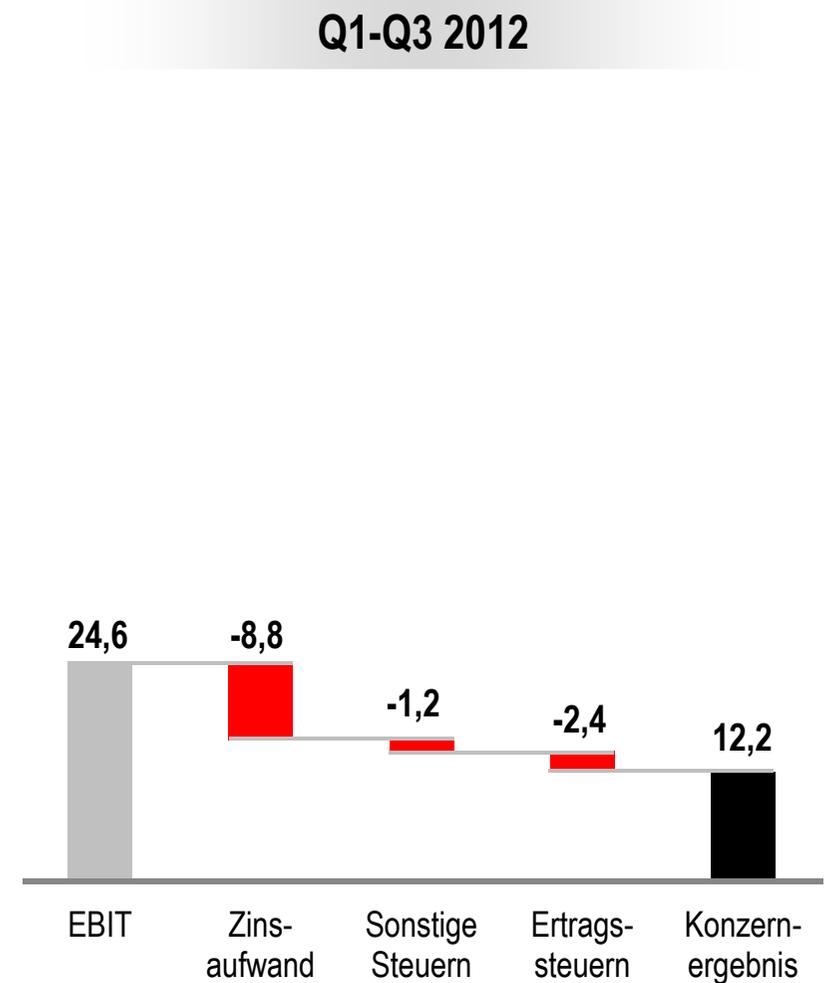
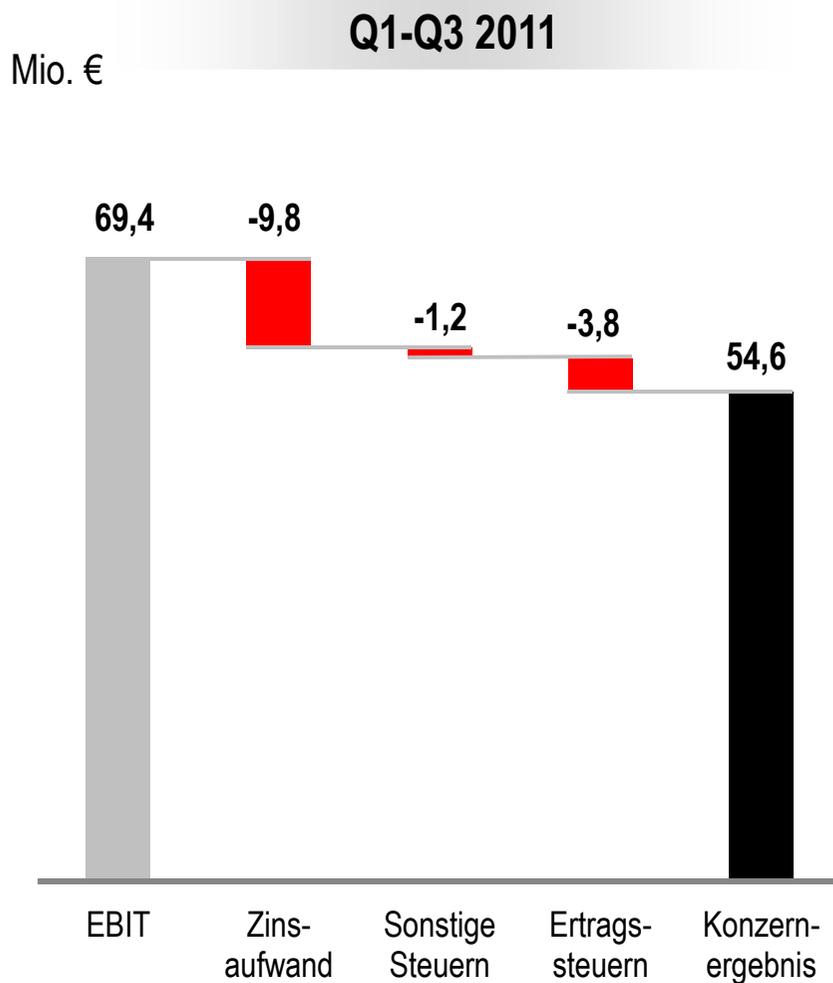


EBIT-Rendite	Q1-Q3 2011	Q1-Q3 2012	Q2 2012	Q3 2012
	6,2%	2,5%	3,3%	1,0%

- Rückgang des Produktionsvolumens mit negativem Effekt auf die EBIT-Rendite
- Negative Ergebnisbeiträge aus Joint Ventures belasten das EBIT
- Serienstart neuer Motoren vermindert die Profitabilität in der Anlaufphase
- Angesichts des schwachen Marktumfelds haben wir Maßnahmen zur Kostensenkung und Ergebnisverbesserung eingeleitet

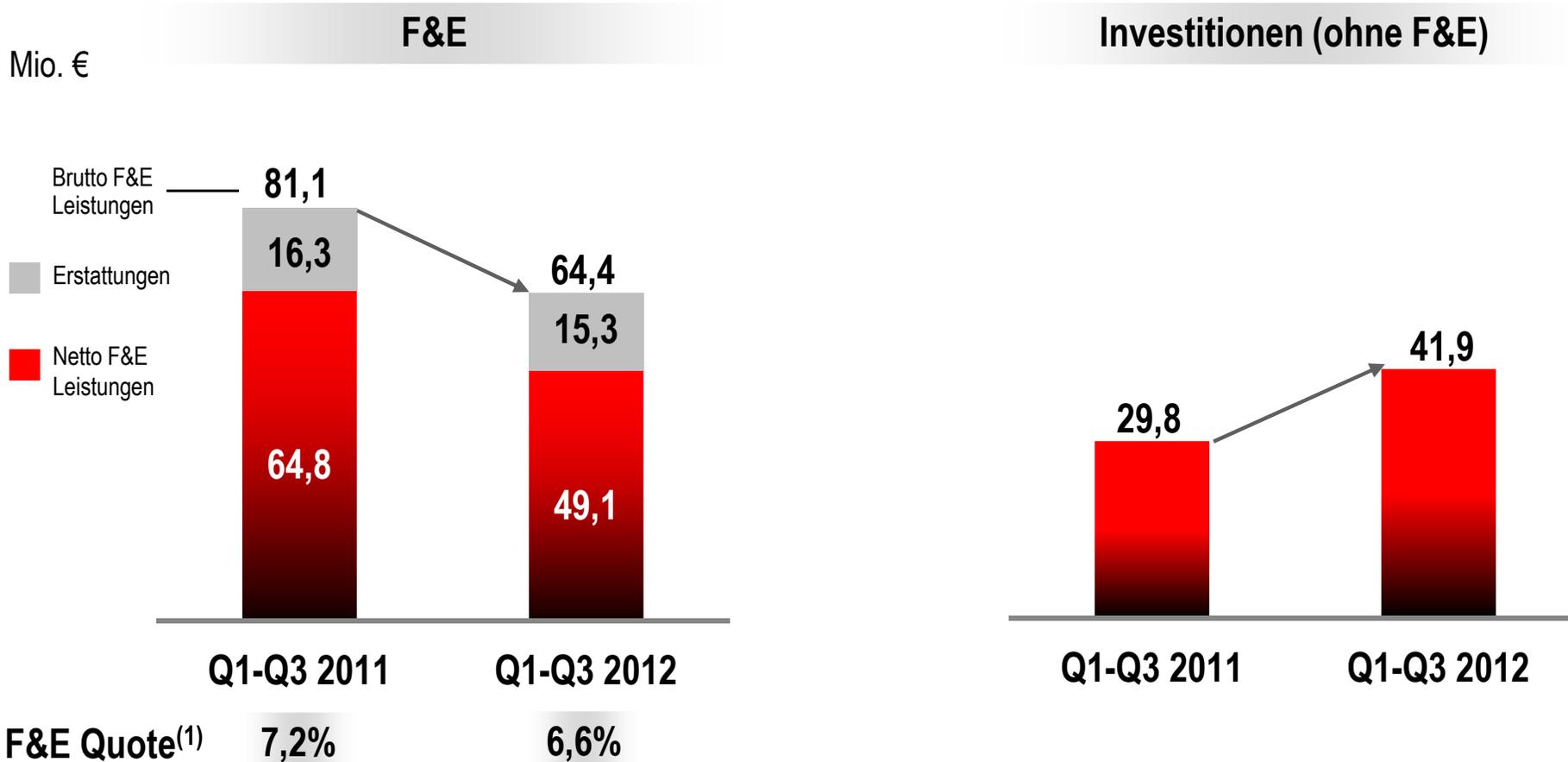
■ Kompaktmotoren ■ DEUTZ Customised Solutions ■ Sonstiges

Konzernergebnis



- Die in der Jahresmitte abgeschlossene neue Finanzierung reduziert den Zinsaufwand
- Niedrige effektive Steuerquote aufgrund signifikanter steuerlicher Verlustvorträge

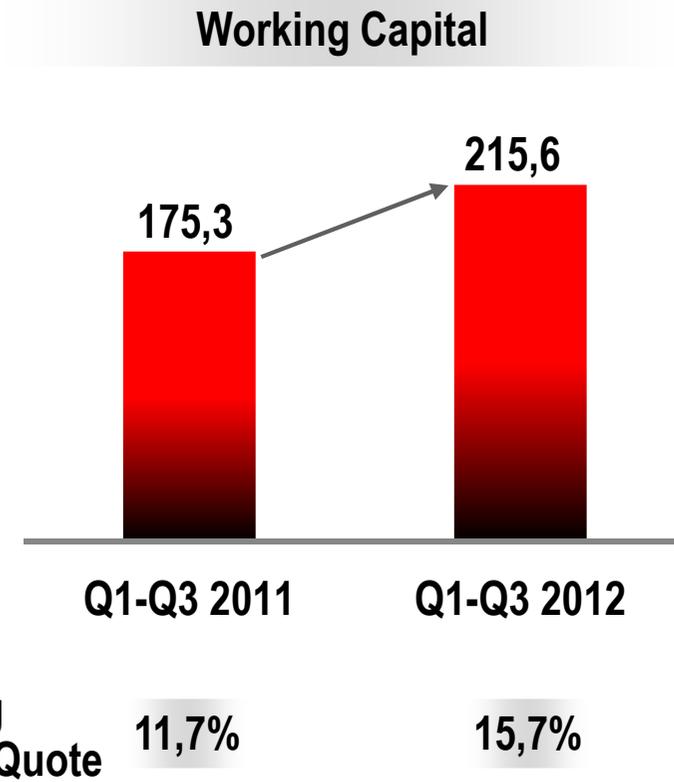
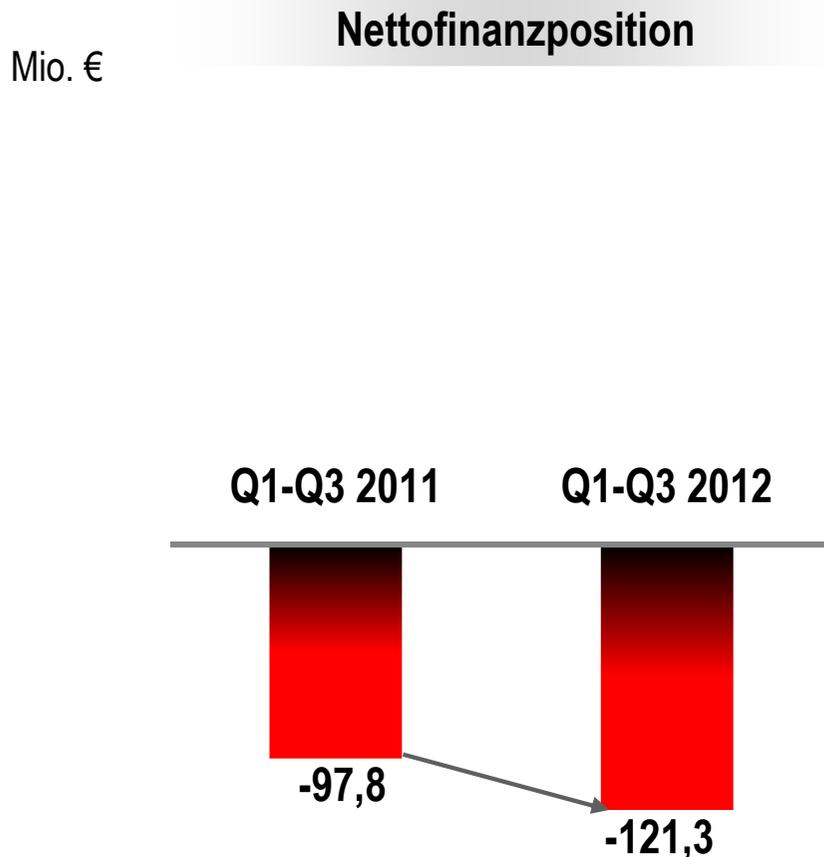
F&E und Investitionen



- F&E Leistungen mit einem Rückgang um 20,6% aufgrund der weit fortgeschrittenen Markteinführung neuer Motoren
- Anteil aktivierter Entwicklungsleistungen: 42,4 Mio. € (Q1-Q3 2011: 61,6 Mio. €)

- Investitionen stiegen aufgrund des Serienstarts neuer Motoren um 12,1 Mio. €
- Die Investitionen liegen innerhalb der Erwartungen für das Gesamtjahr 2012 (60 Mio. €)

Nettofinanzposition und Working Capital



- Zahlungsmittel und -äquivalente betragen 29,8 Mio. € (Q3 2011: 53,6 Mio. €)
- Operativer Cashflow in Höhe von 34,5 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr (Q1-Q3 2011: 64,1 Mio. €)
- Höhere Working Capital Quote aufgrund des Umsatzrückgangs, geringerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie des leichten Anstiegs der Vorräte
- Kontinuierlicher Fokus auf striktes Working Capital Management

Überblick Segmente: Kompaktmotoren

Mio. €	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Auftragseingang	746,6	937,3	-20,3
Absatz (Stück)	119.017	149.215	-20,2
Umsatz	752,5	879,8	-14,5
EBIT	-9,5	36,4	<-100,0

Mio. €	Q3 2012	Q2 2012	Delta (%)
Auftragseingang	197,8	252,3	-21,6
Absatz (Stück)	34.406	43.032	-20,0
Umsatz	217,7	271,8	-19,9
EBIT	-8,6	0,1	<-100,0

- In den ersten neun Monaten ist der Umsatz um 14,5% zurückgegangen während der Absatz um 20,2% fiel. Höherwertige neue Motoren haben den geringeren Absatz zum Teil kompensiert
- Unterschiedliche regionale Umsatzentwicklung im Jahresvergleich: Amerika (+25,7%), EMEA (-19,3%) und Asien/Pazifik (-12,6%)
- Servicegeschäft mit einem Umsatzzuwachs von 6,4%
- Die Werksferien in Q3 wurden zur Änderung der Montagelinie für < 4 Liter Motoren genutzt, die zukünftig effizienter und flexibler sein wird
- EBIT-Rückgang in Q1-Q3 2012 aufgrund des geringeren Produktionsvolumens, negativen Ergebnisbeitrags der chinesischen JVs sowie der Anlaufphase neuer Motoren. Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wurden eingeleitet

Überblick Segmente: DEUTZ Customised Solutions

Mio. €	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Auftragseingang	213,9	232,5	-8,0
Absatz (Stück)	13.204	19.293	-31,6
Umsatz	216,9	243,7	-11,0
EBIT	39,9	34,8	+14,7

Mio. €	Q3 2012	Q2 2012	Delta (%)
Auftragseingang	61,7	58,7	+5,1
Absatz (Stück)	3.962	4.360	-9,1
Umsatz	70,7	72,3	-2,2
EBIT	12,5	15,2	-17,8

- Umsatz in Q1-Q3 2012 liegt um 11,0% unterhalb des Vorjahresniveaus. Nach Regionen: Asien-Pazifik +6,0%, EMEA -13,3% und Amerika -18,7%
- Absatzrückgang von 31,6% gegenüber Vorjahr wurde durch positive Mixeffekte teilweise kompensiert
- Auftragseingang mit einem Rückgang um 8,0% gegenüber Vorjahr; leichte Verbesserung in Q3 vs. Q2
- Umsatz im Servicegeschäft ging um 1,3% leicht gegenüber Vorjahr zurück
- EBIT stieg im Jahresverlauf aufgrund positiver Mixeffekte und einer verbesserten Profitabilität des Servicegeschäfts um 14,7% an

Verkauf des JV Bosch Emission Systems GmbH & Co. KG (BESG)

	Partner	Vorheriger DEUTZ Anteil	Produkt-palette	Produktions-start	Verkauf
BESG	Bosch and Eberspächer	25 %	Diesel Abgasnachbehandlungssysteme	Q2 2010	Q4 2012

- DEUTZ hat den Minderheitsanteil an dem Zulieferer BESG an Bosch verkauft, um sich auf Wachstum im Kerngeschäft Entwicklung und Montage von Motorsystemen zu konzentrieren
- Die Zusammenarbeit von DEUTZ und Bosch soll zukünftig in Form einer Innovationspartnerschaft auf den Gebieten Abgasnachbehandlung, Diesel-Einspritztechnik und Elektronik intensiviert werden. Ziel ist es, eine stärkere Systemintegration in der Antriebstechnik für mobile Arbeitsmaschinen zu erreichen
- BESG wird auch zukünftig Systeme zur Abgasnachbehandlung an DEUTZ liefern
- Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt kartellbehördlicher Genehmigungen

→ Konzentration auf Wachstumsprojekte im Kerngeschäft

Agenda

- Überblick Q1-Q3 2012

- Ausblick

- Anhang

Ausblick 2012

Umsatz	1,3 Mrd. € – 1,4 Mrd. €
EBIT-Rendite	3,0 % - 4,0 %

- Angesichts des schwierigen Marktumfelds haben wir Maßnahmen zur Kostensenkung und Ergebnisverbesserung eingeleitet
- Wir erwarten eine deutliche Verbesserung des Ergebnis in Q4 gegenüber Q3

→ Ergebnis 2012 in der unteren Hälfte der Bandbreite erwartet

Agenda

- Überblick Q1-Q3 2012

- Ausblick

- Anhang

Kennzahlenüberblick (I)

Mio. €	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Umsatz	969,4	1.123,5	-13,7
EBITDA	81,5	118,2	-31,0
EBIT	24,6	69,4	-64,6
EBIT-Rendite (%)	2,5	6,2	--
Konzernergebnis	12,2	54,6	-77,7
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	0,10	0,45	-77,8
Anzahl der Mitarbeiter (30.09.)	4.040	4.275	-5,5

Kennzahlenüberblick (II)

Mio. €	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Bilanzsumme	1.073,1	1.118,2	-4,0
Eigenkapital	474,2	428,8	10,6
Eigenkapitalquote (%)	44,2	38,3	--
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,5	64,1	-46,2
Free Cashflow	-60,2	-23,4	<-100,0
Nettofinanzposition	-121,3	-97,8	-24,0
Working Capital (Stichtag 30.09.)	215,6	175,3	23,0

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Umsatzerlöse	969,4	1.123,5	-13,7
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	46,7	59,0	-20,8
Sonstige betriebliche Erträge	27,4	24,8	10,5
Materialaufwand	-656,6	-758,3	13,4
Personalaufwand	-205,2	-210,8	2,7
Planmäßige Abschreibungen	-56,9	-48,8	16,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88,7	-119,8	26,0
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-11,8	-0,2	<-100,0
EBIT	24,6	69,4	-64,6
Zinsergebnis	-8,8	-9,8	-10,2
Sonstige Steuern	-1,2	-1,2	0,0
Konzernergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	14,6	58,4	-75,0
Ertragssteuern	-2,4	-3,8	-36,8
Konzernergebnis	12,2	54,6	-77,7

Bilanz: Aktiva

Mio. €	30. Sept. 2012	31. Dez. 2011	Delta (%)
Langfristige Vermögenswerte (vor latenten Steueransprüchen)	633,1	623,1	1,6
Latente Steueransprüche	17,2	17,2	0,0
Vorräte	216,9	187,6	15,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	136,0	163,6	-16,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	39,7	55,5	-28,5
Zahlungsmittel und -äquivalente	29,8	51,6	-42,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,4	0,4	0,0
Bilanzsumme	1.073,1	1.099,0	-2,4

Bilanz: Passiva

Mio. €	30. Sept. 2012	31. Dez. 2011	Delta (%)
Eigenkapital	474,2	453,5	4,6
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	142,9	148,5	-3,8
Latente Steuerrückstellungen	3,2	2,8	14,3
Übrige Rückstellungen	28,0	29,3	-4,4
Finanzschulden	149,6	119,3	25,4
Übrige Verbindlichkeiten	5,0	4,4	13,6
Langfristige Verbindlichkeiten	328,7	304,3	8,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15,6	15,6	0,0
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für Ertragssteuern	52,7	43,2	22,0
Finanzschulden	1,5	1,9	-21,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137,3	209,1	-34,3
Übrige Verbindlichkeiten	63,1	71,4	-11,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	270,2	341,2	-20,8
Bilanzsumme	1.073,1	1.099,0	-2,4

Kapitalflussrechnung (verkürzt)

Mio. €	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011
EBIT	24,6	69,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)	34,5	64,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen	-86,1	-79,3
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,7	0,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)	-85,4	-78,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	29,6	0,4
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	-21,3	-14,4

Überblick Segmente Q1-Q3 2012

	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Auftragseingang (Mio. €)			
Kompaktmotoren	746,6	937,3	-20,3
DEUTZ Customised Solutions	213,9	232,5	-8,0
Summe operative Aktivitäten	960,5	1.169,8	-17,9

	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Umsatz (Mio. €)			
Kompaktmotoren	752,5	879,8	-14,5
DEUTZ Customised Solutions	216,9	243,7	-11,0
Summe operative Aktivitäten	969,4	1.123,5	-13,7
Deutschland	17,5%	19,3%	--
Export	82,5%	80,7%	--

	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
Absatz (Stück)			
Kompaktmotoren	119.017	149.215	-20,2
DEUTZ Customised Solutions	13.204	19.293	-31,6
Summe operative Aktivitäten	132.221	168.508	-21,5

	Q1-Q3 2012	Q1-Q3 2011	Delta (%)
EBIT (Mio. €)			
Kompaktmotoren	-9,5	36,4	<-100,0
DEUTZ Customised Solutions	39,9	34,8	14,7
Sonstiges	-5,8	-1,8	<-100,0
Summe operative Aktivitäten	24,6	69,4	-64,6

Überblick Segmente Q3 2012

	Q3 2012	Q3 2011	Delta (%)
Auftragseingang (Mio. €)			
Kompaktmotoren	197,8	299,6	-34,0
DEUTZ Customised Solutions	61,7	73,1	-15,6
Summe operative Aktivitäten	259,5	372,7	-30,4

	Q3 2012	Q3 2011	Delta (%)
Umsatz (Mio. €)			
Kompaktmotoren	217,7	315,2	-30,9
DEUTZ Customised Solutions	70,7	84,2	-16,0
Summe operative Aktivitäten	288,4	399,4	-27,8
Deutschland	18,4%	20,9%	--
Export	81,6%	79,%	--

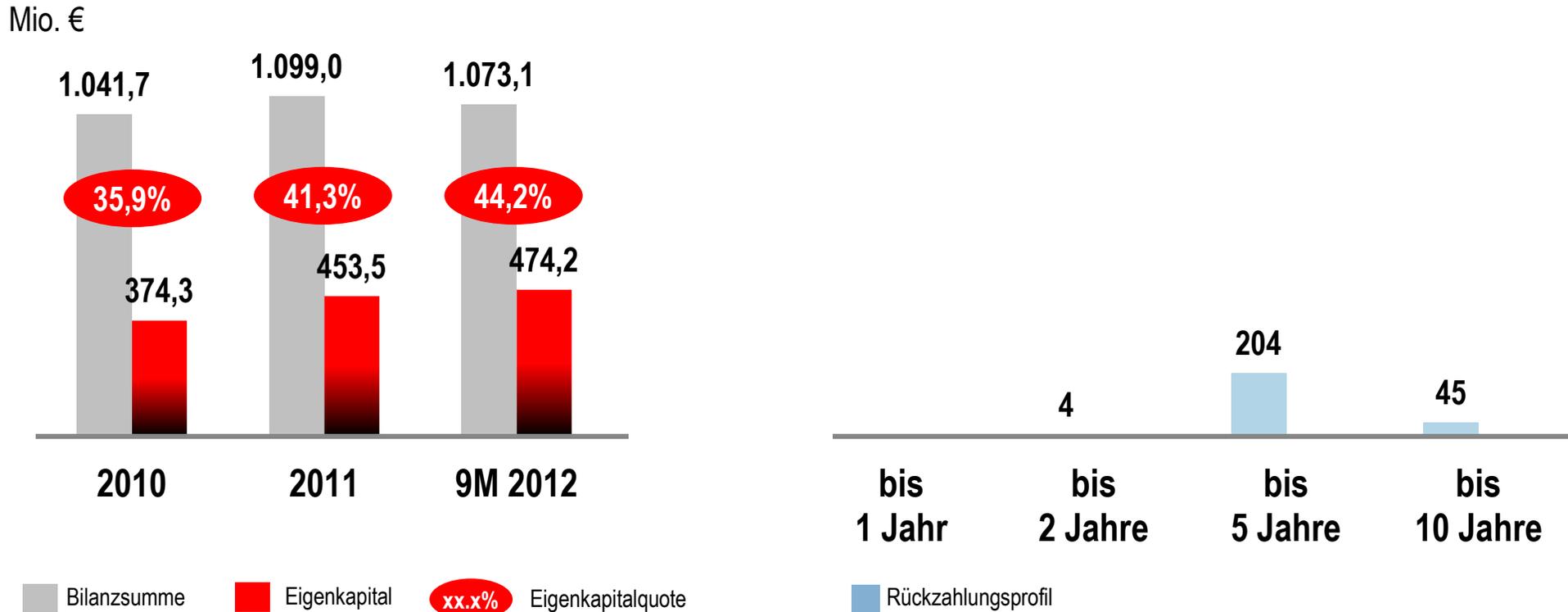
	Q3 2012	Q3 2011	Delta (%)
Absatz (Stück)			
Kompaktmotoren	34.406	54.264	-36,6
DEUTZ Customised Solutions	3.962	7.046	-43,8
Summe operative Aktivitäten	38.368	61.310	-37,4

	Q3 2012	Q3 2011	Delta (%)
EBIT (Mio. €)			
Kompaktmotoren	-8,6	15,2	<-100,0
DEUTZ Customised Solutions	12,5	11,4	9,6
Sonstiges	-0,9	-1,5	40,0
Summe operative Aktivitäten	3,0	25,1	-88,0

Mitarbeiter

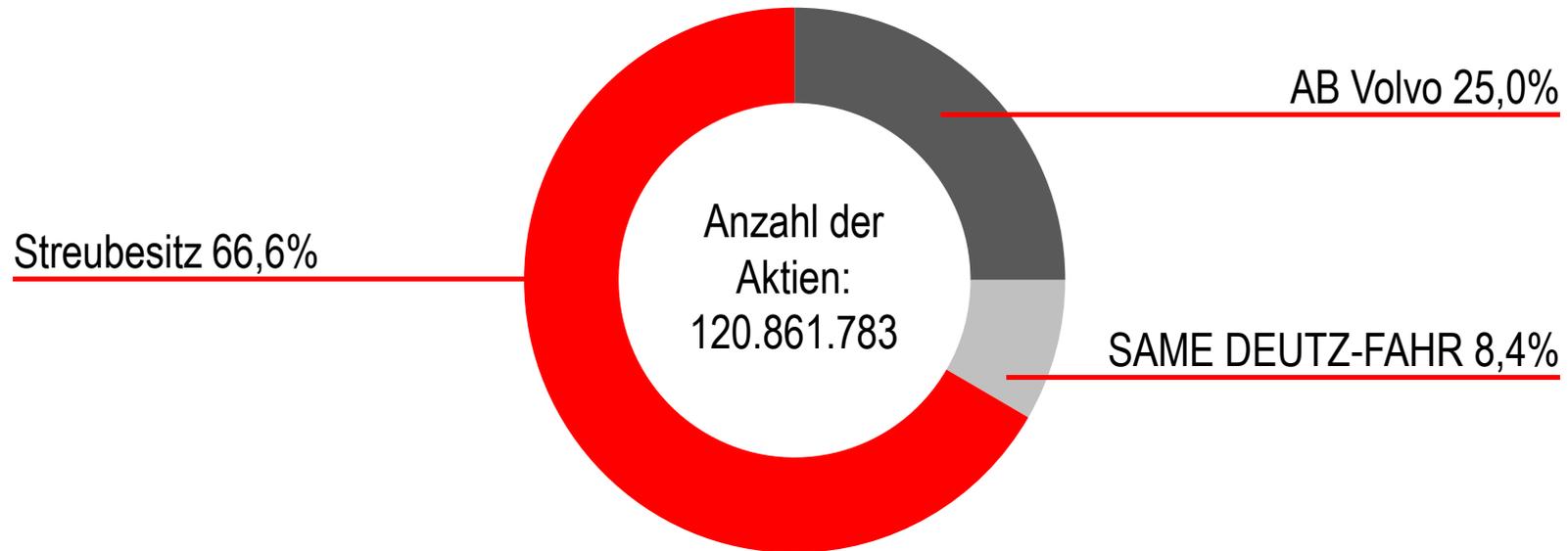
	30. Sept. 2012	30. Sept. 2011	Delta (%)
Standort Köln	2.513	2.551	-1,5
Standort Ulm	421	472	-10,8
Übrige Standorte in Deutschland	292	294	-0,7
Deutschland gesamt	3.226	3.317	-2,7
Standorte im Ausland	814	958	-15,0
DEUTZ – Konzern gesamt	4.040	4.275	-5,5

Finanzstärke & Finanzierung



- Neue unbesicherte Kreditlinie (160,0 Mio. €) eines deutschen Bankenkonsortiums bis Juni 2017
- Zinsgünstiges unbesichertes Darlehen der Europäischen Investitionsbank (90,0 Mio. €) über einen Zeitraum von acht Jahren, wobei die ersten beiden Jahre tilgungsfrei sind
- Die bisherige Finanzierung wurde Anfang Juli 2012 abgelöst
- Zinsaufwendungen werden durch die neue Finanzierung sinken

→ Langfristige Finanzierung der Wachstumsprojekte gesichert



Eckdaten zur Aktie

WKN	630500
ISIN	DE0006305006
Reuters Kürzel	DEZG.DE
Bloomberg Kürzel	DEZ:GR

Finanzkalender

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2012 19. März 2013
- Hauptversammlung Köln 30. April 2013

Kontakt DEUTZ AG

Christian Krupp
Finanzen & Investor Relations
Ottostrasse 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Tel.: +49 (0)221 822 5400
Fax: +49 (0)221 822 15 5400
Email: krupp.c@deutz.com

www.deutz.com

Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.